

Lumaland AG, Berlin

KONZERNBILANZ zum 31. Dezember 2018

AKTIVA				Vorjahr	PASSIVA				Vorjahr
	€	€	€	T€		€	€	T€	
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Gezeichnetes Kapital	2.833.333,00		2.510	
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	215.866,21			305	II. Kapitalrücklage	9.169.369,52		5.614	
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>15.409.340,78</u>			17.079	III. Vortrag auf neue Rechnung	-1.448.893,47		0	
		15.625.206,99		(17.384)	IV. Bilanzverlust	-5.688.065,15		-1.449	
II. Sachanlagen					V. Nicht beherrschende Anteile	<u>-96.518,64</u>	4.769.225,26	(6.595)	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.693.367,45			1.716	B. Rückstellungen				
2. Technische Anlagen und Maschinen	137.802,17			145	1. Steuerrückstellungen	29.583,94		425	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>285.802,40</u>			342	2. Sonstige Rückstellungen	<u>424.752,34</u>	454.336,28	(949)	
		2.116.972,02		(2.203)	C. Verbindlichkeiten				
III. Finanzanlagen					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.437.746,47		10.364	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.161,15			11	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	58.809,90		29	
2. Sonstige Ausleihungen	<u>1.560,00</u>			2	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.694.350,18		2.720	
		<u>12.721,15</u>		(13)	4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.791.309,93</u>	19.982.216,48	(21.358)	
			17.754.900,16	(19.600)	D. Rechnungsabgrenzungsposten		327.962,02	119	
B. Umlaufvermögen									
I. Vorräte									
1. Roh-, Hilfs- und	239.611,40								
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.971.456,65			5.684					
3. Geleistete Anzahlungen	<u>240.758,97</u>			741					
		5.451.827,02		(6.425)					
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	349.321,31			754					
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			18					
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.286.249,53</u>			1.347					
		1.635.570,84		(2.119)					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>539.664,30</u>		814					
			7.627.062,16	(9.358)					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			151.777,72	63					
			<u>25.533.740,04</u>	<u>29.021</u>			<u>25.533.740,04</u>	<u>29.021</u>	

DIGITALE KOPIE

Lumaland AG, Berlin

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG für 2018

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		46.218.668,51	15.361
2. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-35.067.392,55		-11.687
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>0,00</u>	<u>-35.067.392,55</u>	-100 (-11.787)
3. Rohergebnis		11.151.275,96	3.574
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-6.325.372,25		-1.503
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	<u>0,00</u>		-268 (-1.771)
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-6.325.372,25	-743
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-8.284.071,12	-2.392
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und aus		0,00	5
8. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0,00	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		-446.421,62	-205
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>65.959,49</u>	<u>54</u>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-5.847.113,55	-1.476
11. <u>Ergebnis nach Steuern/Jahresfehlbetrag/-überschuss</u>		<u>159.048,40</u>	<u>51</u>
12. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust		-5.688.065,15	-1.425
13. <u>Konzernjahresverlust/-gewinn</u>		<u>0,00</u>	<u>-24</u>
14. Verlustvortrag			
15. <u>Bilanzverlust/-gewinn</u>		<u>-5.688.065,15</u>	<u>-1.449</u>

Lumaland AG, Berlin

KONZERN - KAPITALFLUSSRECHNUNG
vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018

	€
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-5.688.065,15
2. ± Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	2.008.484,01
3. ± Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-495.089,68
4. ± sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-155.260,69
5. ± Abnahme/Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.456.461,34
6. ± Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-239.993,74
7. ± Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Anlagevermögen	0,00
8. ± Zinsaufwendungen / Zinserträge	0,00
9. ± Ertragsteueraufwand/-ertrag	<u>65.959,49</u>
10. = Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	-2.601.082,80
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-72.864,58
12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-154.710,89
13. + Erhaltene Zinsen	<u>39.308,93</u>
14. = Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-188.266,54
15. Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	3.927.237,74
16. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	-926.514,98
17. - Gezahlte Zinsen	<u>-485.730,55</u>
18. = Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.514.992,21
19. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-274.357,13
20. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>814.021,43</u>
21. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	<u>539.664,30</u>

Konzernanhang 2018**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:	Lumaland AG
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	28.04.2004
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	HRB 128790

Die Aktien der Gesellschaft waren zum Bilanzstichtag unter DE000A1YC996 an der Börse in Düsseldorf im Freiverkehr notiert. Die Notierung in Hamburg wurde aufgegeben.

Grundsätze der Berichterstattung

Die Gesellschaft hat ihren Konzernabschluss auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt. Ergänzend waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Die Gesellschaft ist nach den Vorschriften des § 293 HGB nicht verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird daher freiwillig aufgestellt. Ein Konzernlagebericht wurde nicht erstellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach §§ 266 bzw. 275 HGB. Die Bilanz ist in Kontoform, die Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Konsolidierungsgrundsätze

Der Konsolidierungskreis der Lumaland AG für das Geschäftsjahr 2018 umfasst die folgenden verbundenen Unternehmen:

	Sitz	Kapitalanteil in %
1. sweet dreams GmbH	Berlin	100,00
2. Lumaland Vertriebs GmbH	Berlin	100,00
3. smileBaby GmbH	Berlin	100,00
4. belsonno GmbH	Berlin	87,97
5. Lumaland International GmbH	Berlin	100,00
6. Lumaland Inc.	East Lansing, Michigan, USA	80,00
7. Pets & Partner GmbH	Berlin	95,00
8. Hold your sports GmbH	Berlin	100,00
9. #Do your sports GmbH	Mönchengladbach	100,00
10. Möbelfreude Vertriebs GmbH	Berlin	100,00
11. Ravensberger Holding GmbH	Berlin	100,00
12. Ravensberger Matratzen GmbH	Espelkamp	100,00
13. Ravensberger Logistik GmbH	Espelkamp	100,00

Die verbundenen Unternehmen Ravensberger Matrasen B.V., Zoeterwoude, Niederlande, und Ravensberger Matrace Polska sp. z o.o., Warschau, Polen, wurden gem. § 296 Abs. 2 HGB wegen geringer wirtschaftlicher Bedeutung nicht in den Konzernabschluss einbezogen.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

In der Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterliegen, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Ein sich aus der Erstkonsolidierung ergebender Geschäfts- oder Firmenwert wird über eine Laufzeit von zehn Jahren abgeschrieben. Diese Laufzeit entspricht nach Einschätzung der Geschäftsführung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Branche sowie der Absatz- und Beschaffungsmärkte.

Das Sachanlagevermögen ist mit den aktivierungspflichtigen Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen erfolgen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer und werden nach der linearen Methode vorgenommen. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von bis zu EUR 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Vorräte werden mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Zum Bilanzstichtag werden Wertberichtigungen nach dem Niederstwertprinzip vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Die Währungsumrechnung der in der jeweiligen Fremdwährung aufgestellten Bilanzen sowie Gewinn- und Verlustrechnungen der ausländischen Tochtergesellschaften wurden entsprechend § 308a HGB nach der modifizierten Stichtagskursmethode umgerechnet. Die Posten der Bilanz, mit Ausnahme des Eigenkapitals (Umrechnung zum historischen Kurs in Euro), werden zum Devisenkassamittelkurs des Stichtages in Euro umgerechnet.

Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum Jahresdurchschnittskurs in Euro umgerechnet.

Bilanzierungsmethoden für die Konsolidierung

Erstkonsolidierung

Der Zeitpunkt der Erstkonsolidierung war der 01.01.2017 und sie erfolgte unter Anwendung der Neubewertungsmethode. Dabei wurden keine stillen Reserven aufgedeckt.

Darüber hinaus ergab sich im Rahmen der Erstkonsolidierung ein aktiver Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem neubewerteten Eigenkapital, welcher in Höhe von TEUR 17.656 als Geschäfts- oder Firmenwert erfasst wurde.

Kapitalkonsolidierung

Die Gesellschaft wendet bei der Kapitalkonsolidierung die Vorschriften des § 301 HGB an. Dabei werden die Anschaffungskosten der Anteile an den Tochterunternehmen mit dem jeweiligen Anteil am neubewerteten Eigenkapital der konsolidierten Tochterunternehmen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung verrechnet. Ein sich aus der Kapitalkonsolidierung bei einer Gesellschaft ergebener passiver Unterschiedsbetrag wurde, im Rahmen der Beurteilung einer Gesamttransaktion, mit dem Goodwill der gleichzeitig erworbenen Gesellschaften verrechnet. Für die nicht dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile wird ein Ausgleichsposten für nicht beherrschende Anteile gemäß § 307 Abs. 1 Satz 1 HGB in Höhe ihres Anteils am Eigenkapital gesondert ausgewiesen.

Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen gegen Verbindlichkeiten zwischen den vollkonsolidierten Unternehmen gemäß § 303 HGB eliminiert.

Konsolidierung der Zwischenergebnisse, Erträge und Aufwendungen

Konzerninterne Gewinne und Verluste werden eliminiert. Zwischenergebnisse im Anlage- oder Vorratsvermögen aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert, wenn sie nicht von untergeordneter Bedeutung sind.

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung gemäß § 305 HGB wurden die konzerninternen Umsatzerlöse mit den auf sie entfallenden Materialaufwendungen verrechnet. Somit weist die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nur Außenumsätze auf. Weiterhin wurden sonstige betriebliche Erträge, die aus der Kostenverrechnung zwischen den Konzernunternehmen resultieren, mit den korrespondierenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. dem Materialaufwand konsolidiert. Die sich ergebenden Zinserträge aus der gruppeninternen Darlehensgewährung wurden mit den entsprechenden Zinsaufwendungen verrechnet.

Angaben zu Posten der Bilanz

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von TEUR 71 (Vorjahr TEUR 84) enthalten.

Das Grundkapital ist in nennwertlose Stückaktien eingeteilt. Die Aktien lauten auf den Namen.

Der Vorstand war durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22.12.2016 ermächtigt, das Grundkapital zu bis zum 21. Dezember 2021 bis zu einem Betrag von EUR 1.000.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017/I), wovon nach teilweiser Ausschöpfung noch EUR 489.829,00 per Ende 2017 verblieben.

Im Geschäftsjahr wurden aus dem Genehmigten Kapital 2017/I insgesamt 323.162 Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 323.162,00 gezeichnet.

In die Kapitalrücklage wurden während des Geschäftsjahres EUR 3.554.782,00 eingestellt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28.08.2018 ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 27.08.2023 einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 1.416.666,00 EUR gegen Bar- oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2018/I). Das genehmigte Kapital 2018/I ersetzt das genehmigte Kapital 2017/I.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28.08.2018 um bis zu 1.216.666,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 1.216.666 auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2018/I.).

Das Konzerneigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	Eigenkapital des Mutterunternehmens				Nicht beherrschende Anteile			Konzern-	
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Verlustvortrag	Konzernjahresfehlbetrag der Mutter- unter- nehmen zuzu- rechnen ist	Summe	Nicht beherrschende Anteile vor Jahres- ergebnis	Summe	eigenkapital	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
01.01.2018	2.510.171	5.614.587	-1.448.893	0	6.675.865	-80.483	0	-80.483	6.595.382
Kapitalerh.	323.162	3.554.782	0	0	3.877.944	0	0	0	3.877.944
Jahresfehlbetrag	0	0	0	-5.688.065	-5.688.065	0	-16.035	-16.035	-5.704.100
31.12.2018	2.833.333	9.169.369	-1.448.893	-5.688.065	4.865.744	-80.483	-16.035	-96.518	4.769.226

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

Bilanzposition	Stand am			
	31.12.2017	Restlaufzeiten		
	EUR	< 1 Jahr	1 - 5 Jahre	> 5 Jahre
Kreditinstitute	9.437.746	361.837	6.884.300	2.191.610
Erhaltene Anzahlungen	58.810	58.810		
Lieferungen und Leistungen	2.694.350	2.694.350		
Sonstige Verbindlichkeiten	7.791.310	7.791.310		
	19.982.216	10.906.307	6.884.300	2.191.610

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 9.438 Sicherheiten in Form von Registerpfandrechten, Sicherungsabtretungen und selbstschuldnerischen Bürgschaften Dritter.

Die Verbindlichkeiten aus Steuern betragen TEUR 1.104 (Vorjahr: TEUR 840) und die Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit betragen TEUR 48 (Vorjahr: TEUR 32).

Beteiligungen am Kapital, die mehr als den vierten Teil der Aktien überschreiten

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG bis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung vor:

Die WAOW Entrepreneurship GmbH hat am 8.6.2017 gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass ihr mit Wirkung zum 2. Februar 2017 nicht mehr als der vierte Teil der Aktien und nicht mehr eine Mehrheitsbeteiligung an der Lumaland AG gehört.

Zugleich hat Herr Wanja S. Oberhof, Berlin, gemäß § 20 Abs. 5 AktG mitgeteilt, dass Herrn Wanja S. Oberhof mittelbar aufgrund der Zurechnung von Aktien der WAOW Entrepreneurship GmbH gemäß § 16 Abs. 4 AktG mit Wirkung zum 2. Februar 2017 nicht mehr als der vierte Teil der Aktien und nicht mehr eine Mehrheitsbeteiligung an der Lumaland AG gehört.

Die Sweet Dreams Invest GmbH hat gemäß § 20 Abs. 1, 3 und 4 AktG mitgeteilt, dass ihr mit dem Erwerb von mehr als 50% der Aktien an der Lumaland AG mit Wirkung zum 2. Februar 2017 mehr als der vierte Teil sowie eine Mehrheitsbeteiligung an der Lumaland AG gehört.

Die Dacapo S.à.r.l., Luxemburg, hat am 30.1.2018 mit Nachtrag vom 15.8.2019 gemäß § 20 Abs. 1 AktG mitgeteilt, dass ihr mehr als der vierte Teil an der Lumaland AG unmittelbar gehört.

Die Gruppe Georg Kofler GmbH, München, hat uns zeitgleich gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitgeteilt, dass ihr mittelbar aufgrund der Zurechnung der von Dacapo S.à.r.l., Luxemburg, an der Lumaland AG gehaltenen Aktien gemäß § 16 Abs. 4 AktG mehr als der vierte Teil der Aktien der Lumaland AG gehört.

Dr. Georg Kofler hat uns zeitgleich gemäß § 20 Abs. 1 und 3 AktG mitgeteilt, dass ihm als Alleingesellschafter der Gruppe Georg Kofler GmbH, München, mittelbar aufgrund der Zurechnung der von der Dacapo S.à.r.l., Luxemburg, an der Lumaland AG gehaltenen Aktien gemäß § 16 Abs. 4 AktG mehr als der vierte Teil der Aktien an der Lumaland AG gehört.

Die Sweet Dreams Invest GmbH, Berlin, hat gemäß § 20 Abs. 5 AktG am 30.1.2018 mitgeteilt, dass ihr nicht mehr als der vierte Teil der Aktien und nicht mehr eine Mehrheitsbeteiligung an der Lumaland AG gehört.

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2018

	Anschaffungs- Herstellkosten 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- Herstellkosten 31.12.2018	Abschreibung kumuliert 01.01.2018	Abschreibung lfd. Jahr	Abgänge	Abschreibung kumuliert 31.12.2018	Bilanz zum 31.12.2018	Bilanz zum 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN										
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	335.770,57	11.158,01	42.283,06	304.645,52	30.326,71	58.452,60	0,00	88.779,31	215.866,21	305.443,86
2. Geschäfts- oder Firmenwert	17.748.880,17	61.706,57	0,00	17.810.586,74	669.940,54	1.731.305,42	0,00	2.401.245,96	15.409.340,78	17.078.939,63
	18.084.650,74	72.864,58	42.283,06	18.115.232,26	700.267,25	1.789.758,02	0,00	2.490.025,27	15.625.206,99	17.384.383,49
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.717.686,17	29.329,99	0,00	1.747.016,16	2.085,72	51.562,99	0,00	53.648,71	1.693.367,45	1.715.600,45
2. Technische Anlagen und sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	528.438,24	125.380,90	107.458,06	546.361,08	41.176,81	167.163,00	85.583,30	122.756,51	423.604,57	487.261,43
	2.246.124,41	154.710,89	107.458,06	2.293.377,24	43.262,53	218.725,99	85.583,30	176.405,22	2.116.972,02	2.202.861,88

III. Finanzanlagen	Anschaffungs- Herstellkosten 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Anschaffungs- Herstellkosten 31.12.2018	Abschreibung kumuliert 01.01.2018	Abschreibung lfd. Jahr	Abgänge	Abschreibung kumuliert 31.12.2018	Bilanz zum 31.12.2018	Bilanz zum 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	11.161,15	0,00	0,00	11.161,15	0,00	0,00	0,00	0,00	11.161,15	11.161,15
2. Sonstige Ausleihungen	1.560,00	0,00	0,00	1.560,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.560,00	1.560,00
	<u>12.721,15</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>12.721,15</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>12.721,15</u>	<u>12.721,15</u>
	<u>20.343.496,30</u>	<u>227.575,47</u>	<u>149.741,12</u>	<u>20.421.330,65</u>	<u>743.529,78</u>	<u>2.008.484,01</u>	<u>85.583,30</u>	<u>2.666.430,49</u>	<u>17.754.900,16</u>	<u>19.599.966,52</u>

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2018 waren

Sebastian Stietzel, Kaufmann (bis 29.03.2019),
Sebastian Lange, Kaufmann (bis 15.06.2018),
Frank Müller, Kaufmann (vom 01.04.2018 bis 16.05.2018) und
Wanja Oberhof, Kaufmann (seit 01.05.2018)

als Vorstand bestellt. Der Vorstand erhielt Alleinvertretungsbefugnis und wurde von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Oberhof erhielt Einzelvertretungsvollmacht.

Als Aufsichtsrat waren in 2018

Henning Giesecke (Vorsitzender), Kaufmann (12.02.2018 bis 30.04.2019),
Dr. Georg Kofler (stellvertretender Vorsitzender), Kaufmann (seit 12.02.2018),
Ingo Schiller, Kaufmann,
Ahmet Yalcin, Kaufmann (bis 30.01.2018),
Dr. Hubertus Hoffmann, Kaufmann (bis 29.01.2018),

bestellt.

Der Konzern beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 144 Arbeitnehmer.

Die Umsatzerlöse wurden nahezu ausschließlich im Handel mit Konsumartikeln in der Europäischen Union erzielt.

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 35 und teilt sich auf in

- a) die Abschlussprüfungsleistungen TEUR 35
- b) andere Bestätigungsleistungen TEUR 0
- c) Steuerberatungsleistungen TEUR 0
- d) sonstige Leistungen TEUR 0

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen insbesondere aus Mietverträgen mit Zahlungsverpflichtungen in Höhe von TEUR 455 in 2019 und TEUR 70 in 2020. In 2020 steht die Verlängerung des Mietvertrags an. Der bisherige bis 2022 laufende Mietvertrag wird in 2019 beendet.

Aus Warenbestellungen bestand zum Geschäftsjahresschluss ein Obligo in Höhe von TEUR 1.736.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 1. März 2019 hat der Lumaland Konzern im Wege eines Asset Deals gemeinsam mit der moods-solutions GmbH die Übernahme des Geschäftsbetriebes der Things I like GmbH umgesetzt. Das Joint-Venture soll künftig unter der Bezeichnung MONOQI GmbH firmieren und damit den Geschäftsbetrieb der Things I like GmbH fortführen. Der Lumaland Konzern hält 49% des Joint Ventures und verfügt über zwei Call-Optionen zum Erwerb der Mehrheit.

Am 29. März 2019 hat der Vorstand der Lumaland AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine Barkapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus dem Genehmigten Kapital 2018/I von EUR 2.833.333,00 um EUR 283.332,00 auf EUR 3.116.665,00 durchzuführen.

Am 21. Juni 2019 hat die Lumaland AG mit der Gesellschafterin der Wonista GmbH mit Sitz in Hofheim am Taunus einen Einbringungsvertrag abgeschlossen, aufgrund dessen die Wonista GmbH in die Lumaland AG im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung aus dem Genehmigten Kapital 2018/I eingebracht werden soll. Die Gesellschafterin der Wonista GmbH erhält im Rahmen der Sachkapitalerhöhung 210.000 neue Lumaland-Aktien zum Ausgabebetrag von je EUR 15,54 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Zusätzlich wird die am 29. März 2019 beschlossene Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus dem Genehmigten Kapital 2018/I von EUR 2.833.333,00 nur um EUR 141.616,00 auf EUR 2.974.949,00 durchgeführt. Zur Zeichnung der neuen Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 13,00 wurde die Apeiron Investment Group Ltd. zugelassen. Die Durchführung der Barkapitalerhöhung ist mittlerweile im Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Zudem beabsichtigt die Lumaland AG, sämtliche Aktien an der The Social Chain Group AG mit Sitz in Berlin zu erwerben und zwar im Wege einer von der Hauptversammlung zu beschließenden Sachkapitalerhöhung gegen Ausgabe von ca. 5,85 Mio. neuen Lumaland-Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre.

Berlin, den 16.08.2019

Lumaland AG
- Geschäftsführung -

Wanja Oberhof
(Vorstand)